

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 53 (1966)
Heft: 1: Universitätsgebäude in England

Artikel: Leckhampton House des Corpus Christi College, Cambridge :
Architekten und Ingenieure : Arup Associates, P.M. Dowson ;
Mitarbeiter : C.T. Sturgis

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-41161>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leckhampton House des Corpus Christi College, Cambridge

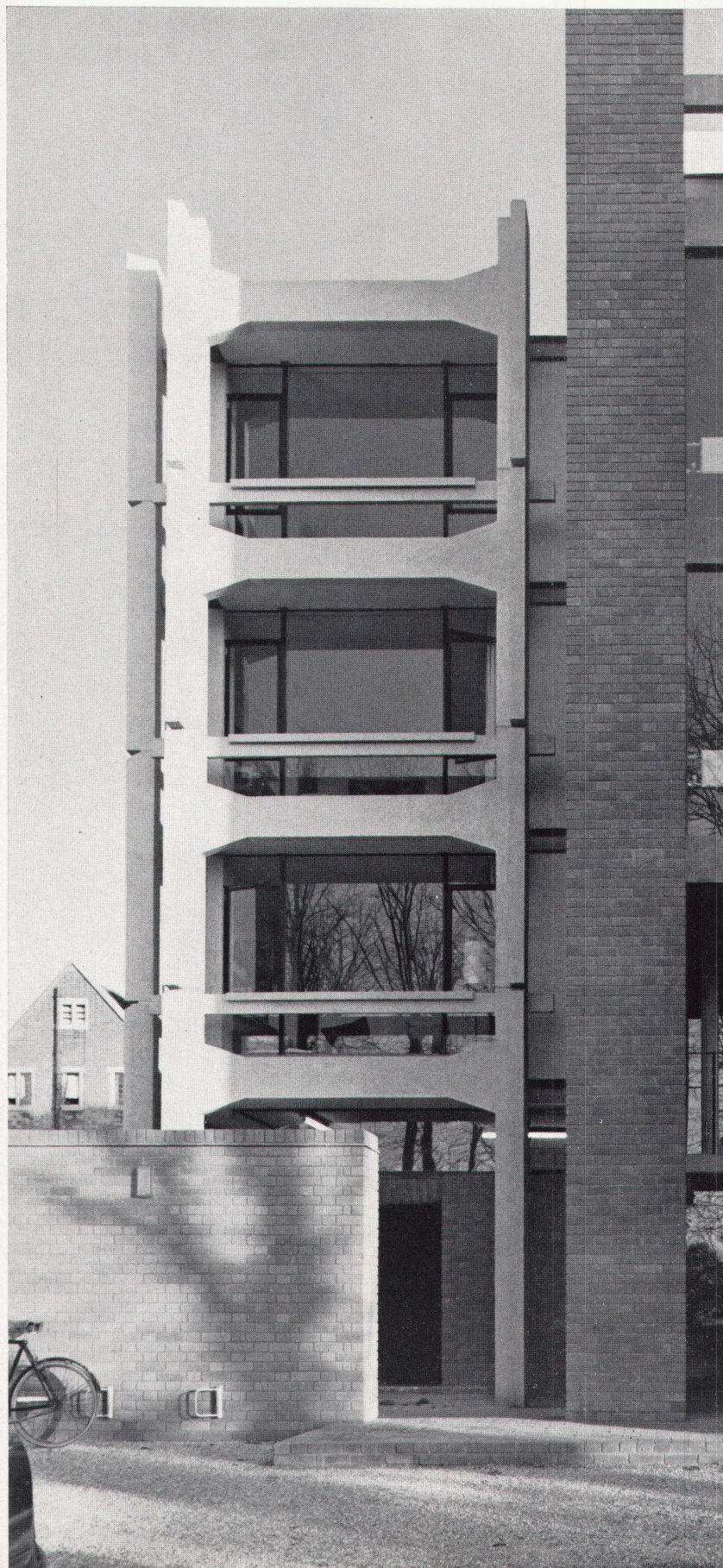
Architekten und Ingenieure: Arup Associates, P. M. Dawson

Mitarbeiter: C. T. Sturgis

In den schönen Park des Corpus Christi College, nahe dem Leckhampton-Haus, wurde ein Wohnhaus für fortgeschrittene Studenten errichtet, das aus zwei miteinander verbundenen Blöcken besteht. Jeder Block hat sein eigenes Treppenhaus; das Verbindungsglied enthält die Diensträume jeder Etage. Die Lage der Blöcke ist nach der Aussicht in den Garten bestimmt. Der dem Leckhampton-Haus näher liegende Nordblock ist eine Etage niedriger als der südliche. Mit dieser unregelmäßigen Anordnung und dem Bindeglied aus Diensträumen können verschiedenartige Gebäude mit unterschiedlichen Zwecken in eine Beziehung zueinander gebracht werden. Deshalb eignet sich das System auch für weitere Anbauten.

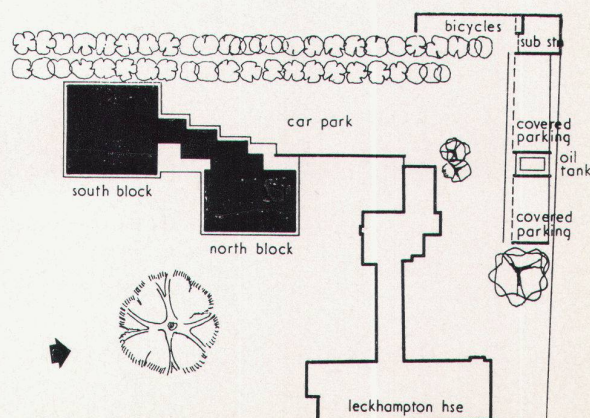
Leckhampton House ist eine neue Gemeinschaft für fortgeschrittene Studenten und Forscher. Die beiden neuen Gebäude dienen als Wohnung für 24 Forschungsstudenten, vier Professoren und drei verheiratete Mitglieder der Gemeinschaft. Die Zimmer sind in konventioneller Weise um das Treppenhaus herum angeordnet. Da der Verbindungsflügel seine Etagen auf halber Etagehöhe hat, dienen die Treppen gleichzeitig als Verbindungskorridore. Im Erdgeschoß ist ein großer Gemeinschaftsraum, welcher sich weit auf den Garten öffnet. Die Idee für diesen zentralen Gemeinschaftsraum ging aus den ersten Diskussionen zwischen den künftigen Bewohnern hervor.

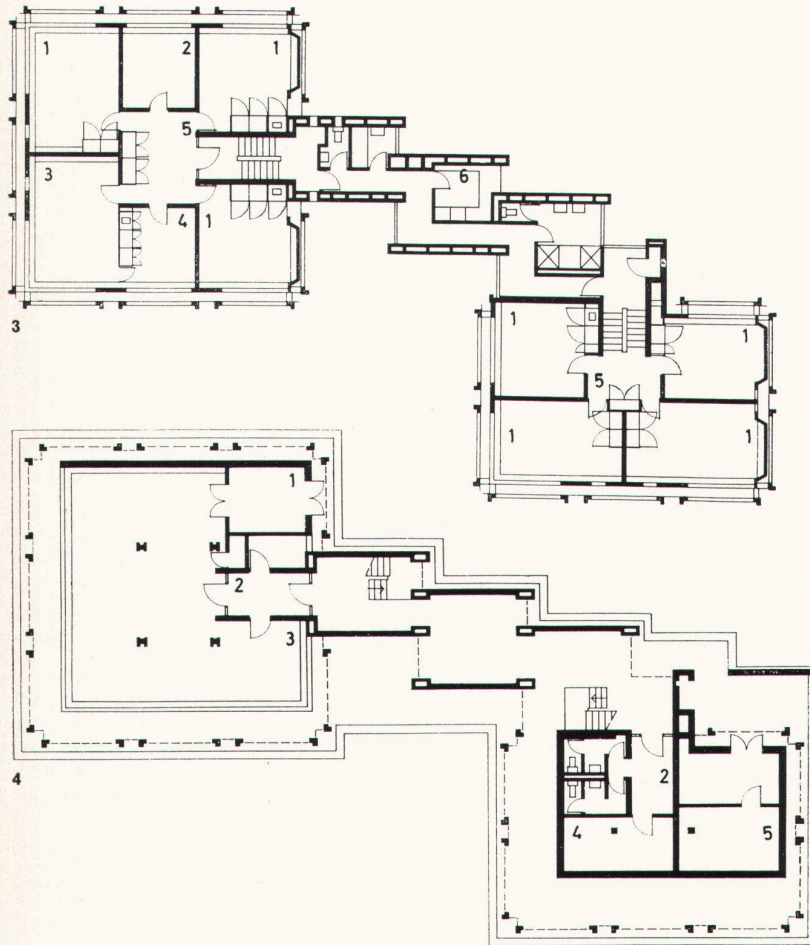
Die Gestaltung der Fassade ging von dem Gedanken aus, den vorgefertigten Beton in der Weise zu detaillieren, daß er auch an den unzugänglichen Stellen keine Wetterflecken und Verschmutzungen ansetzt. Ein weiterer Gesichtspunkt war, den Blick abwärts in den nahen Park nicht zu versperren. So entstanden die charakteristischen H-förmigen Rahmen, welche übereinandergestapelt angeordnet wurden.



1
Fassadendetail mit H-förmigen Elementen
Détail de la façade avec éléments en H
Façade detail with H-shaped elements

2
Situation
Situation
Site plan





3
Grundriß Normalgeschoß
Plan d'un étage normal
Standard-floor plan

- 1 Zimmer eines Forschungsstipendiaten
- 2 Zimmer für verheiratete Lektoren
- 3 Wohnzimmer für ledige Lektoren
- 4 Schlafzimmer für ledige Lektoren
- 5 Halle
- 6 Küche

4
Grundriß Erdgeschoß
Plan du rez-de-chaussée
Ground-floor plan

- 1 Möbellager
- 2 Halle
- 3 Spielzimmer
- 4 Waschküche
- 5 Boilerraum

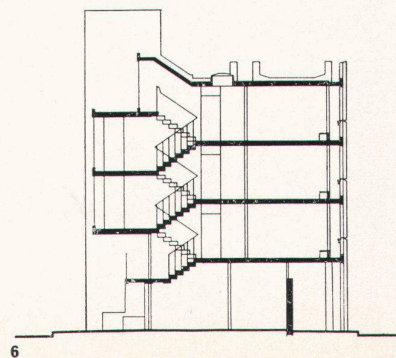
5
Studentenzimmer
Chambre d'un étudiant
Student's room

6
Schnitt
Coupe
Cross-section

7
Gesamtansicht
Vue générale
General view

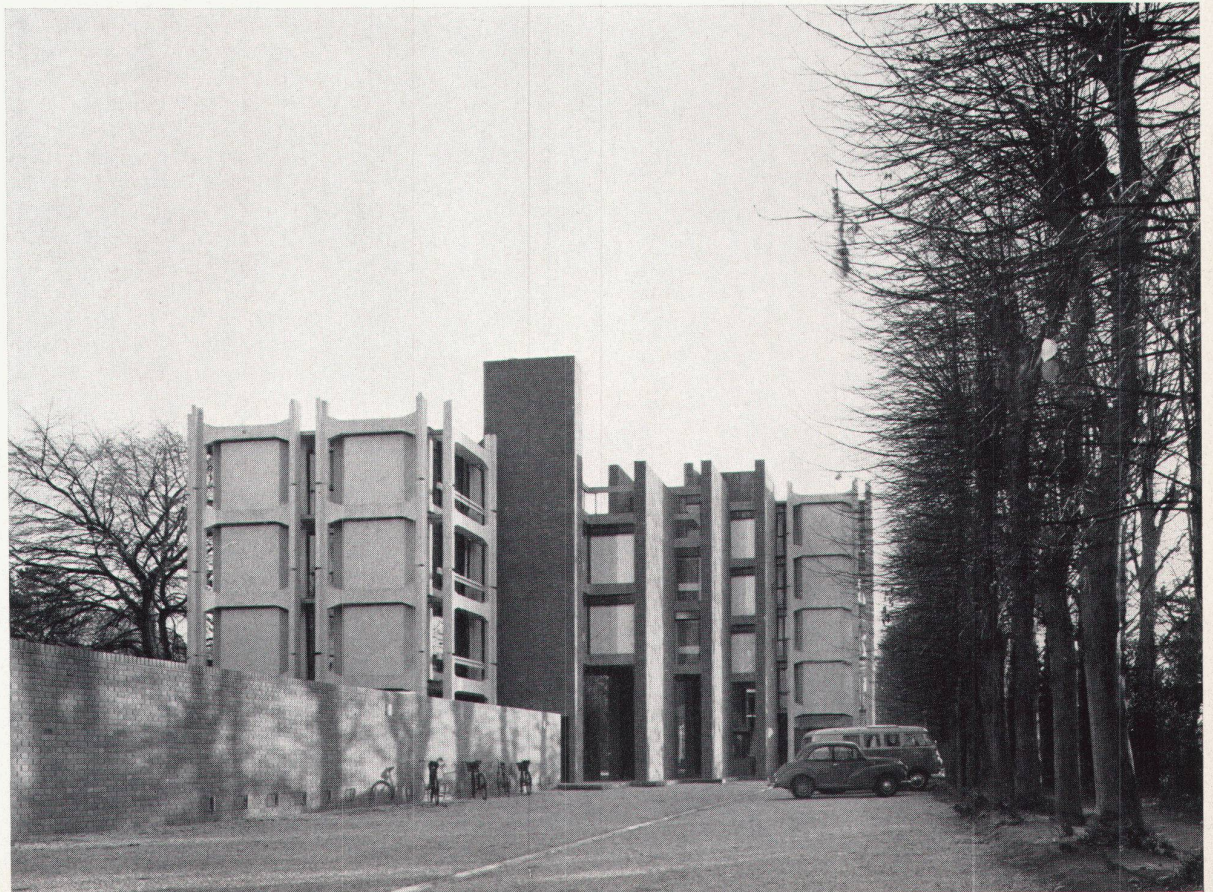
8
Zufahrt
Accès
Access road

Photos: Colin Westwood, Weybridge





7



8